

Liebe Pfarrgemeinde, vielleicht spüren wir aus diesen kurzen Hinweisen, wie wichtig und hilfreich es ist, sich mit der Botschaft dieses Konzils wieder neu zu beschäftigen und sich intensiv damit auseinander zu setzen, denn der Aufbruch in der Kirche kam bald zum Stillstand ...

Aber unmittelbar vor uns liegt jetzt die PGR-Wahl am 18. März. Wir bitten noch um weitere Kandidatenvorschläge. Im Februarpfarrbrief wird dann die konkrete Kandidatenliste vorgestellt!

Mit guten Segenswünsche für das noch junge Jahr 2012 grüßt herzlich

Abt. Weidmann

Musica sacra

von SKM Mag. Markus Pfandler



Der Aufbau der Messe und seine musikalischen Elemente –

6. Glaubensbekenntnis und Fürbittruf

Mit dem Gesang zum Glaubensbekenntnis hat es eine besondere Bewandnis: Obwohl in den allermeisten Vertonungen des Ordinarius (zur Erinnerung: „Ordinarium“ bezeichnet die unveränderlichen Teile der Messfeier Kyrie-Gloria-Credo-Sanctus-Benedictus-Agnus) auch eine Vertonung des Credo (d.i. das Glaubensbekenntnis) enthalten ist und auch das „Gotteslob“ eine Reihe von Credo-Vertonungen und -Liedern enthält, wird es tatsächlich in der Praxis kaum gesungen. Dies ist auf seine schiere Länge zurückzuführen; schon der volle Text des Gloria ist auch einer singfreudigen Gemeinde wie der Altenburger Gemeinde nur in maximal drei Vertonungen geläufig – der Text des Credo ist noch einmal ein gutes Stück länger und damit kaum für eine Gemeinde singbar. Das Credo enthält aber die wichtigsten Glaubensartikel, die sich auch kaum kürzen lassen, weshalb musikalisch nicht viel Spielraum bleibt. Aus demselben Grund wird in den meisten Gemeinden auch bei Mess-Vertonungen von Mozart und anderen Komponisten das Credo nicht musiziert.

Der Fürbittruf ist, ähnlich den Kehrversen zu den Psalmen, so kurz und prägnant gestaltet, dass er der Gemeinde nach wenigen Wiederholungen geläufig sein sollte und ein schönes Beispiel für eine so genannte Akklamation, also einer rufartigen Antwort der Gemeinde.

Tag der offenen Tür bei den Altenburger Sängerknaben

Am 29.1.2012 findet der Tag der offenen Tür der Altenburger Sängerknaben statt – wenn Sie einen jungen Burschen im Alter von neun bis elf Jahren kennen, der sich für unseren Chor interessieren könnte, würden wir uns über einen (selbstverständlich unverbindlichen) Besuch freuen!



MOBILES AUFTRAGSTEAM

Tel: 0676/83 84 44 27

GRABPFLEGE in Horn
(Blumen gießen, Unkraut jäten, Kerzen erneuern usw....)

GARTENPFLEGE
(Strauchschnitt, Rasenmähen, Laub rechen usw....)

HECKENSCHNEIDEN
(mit Heckenschere oder mit Motorsäge)

ERNTEHILFE
(Marillen, Äpfel, Zwetschken usw....vom Boden, oder niedrigen Bäumen oder Sträuchern)

HÄNDISCHE SCHNEERÄUMUNG
in der Zeit von 9 Uhr - 15 Uhr - kein Abtransport möglich
im Frühjahr - Splitkehren

AUFTRAGSARBEITEN
Prospekte einlegen, kuvertieren, Geschenke verpacken, etikettieren, Geschenkverpackungen nach Wunsch fertigen (Schachteln, Sackerl etc.)

Wir vereinbaren einen Termin, schauen sich die zu erledigende Arbeit an und besprechen dann den weiteren Verlauf.

HAUS UND BÜGELSERVICE

Tel 02982/20208

Handy 0676/83 84 44 28

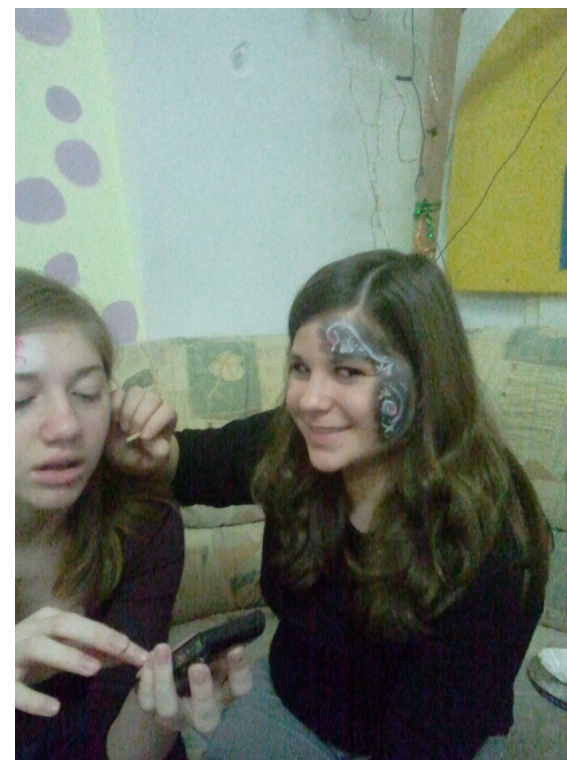
Wir bügeln Hemden, Tischwäsche, Bettwäsche, Arbeitsmäntel, T-shirts, Geschirrtücher.....

Preisliste auf Anfrage erhältlich

Step by Step - Jugend - Corner

Beim Altenburger Advent haben wir bereits zum zweiten Mal die Kinderbetreuung übernommen. Es gab kreative Gesichtsbemalungen, Basteleien, Spiele, ...)

Hier einige Eindrücke:



Ferienwerkstatt:

Mo 6.2.2012 im neuen Jugendraum unter den Arkaden im Kaiserhof.

Alle Jugendlichen sind herzlich willkommen. Nimm deine Freunde mit!

Kandidaten für die PGR-Wahl am 18.3.2012

Wir dürfen nochmals einladen Kandidatenvorschläge für die kommende Pfarrgemeinderatswahl zu machen. Einige Nennungen sind bereits eingegangen.

Bis 15.1. steht noch eine Box im rückwärtigen Bereich der Kirche, wo sie Ihre Nennungen gerne einwerfen können. Sie können ihre Vorschläge aber auch mit der Post, oder per Mail senden (pfarramt@stift-altenburg.at)

Im nächsten Pfarrbrief, der aus diesem Grund erst am 12.2.2012 erscheint wird dann die vollständige Kandidatenliste für die PGR-Wahl am 18.3. abgedruckt.

Firmvorbereitung für Erwachsene

Die Diözese St. Pölten bietet erstmals auf Diözesanebene eine Firmvorbereitung für Erwachsene (ab 18 J.) an.

Das 1. Treffen ist am 13.3.2012 von 19:00 bis 20:30 Uhr im Hippolythaus, St. Pölten. Drei weitere Termine werden mit den TeilnehmerInnen vereinbart.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei.

Medjugorje-Gebetskreis: Do 2.2. 17:00 Uhr

Charismatischer Gebetskreis:

jeweils 18:45 Uhr Ikonenkapelle

Mi 18.1. Thema: Was willst Du von mir, Herr? -

Erkenne deine Berufung. 1 Samuel 3,1-10

Mi 25.1. Thema: Unsere Kirche - Meine Kirche; was bedeutet Kirche für mich.

Herzlichen Glückwunsch zum

80. Geburtstag

Josef Rabl, Burgerwiesen 48, am 23.1.

75. Geburtstag

Maria Lehr, Fuglau 18, am 9.1.

Das Hl. Sakrament der Taufe empfängt

Katrin Hieblinger, Neupölla/Burgerwiesen, am 8.1.

Kollekten

6.1. Sammlung für die Päpstl. Missionswerke

12.2. Sammlung für die Osthilfe der Diözese

GOTTESDIENSTORDNUNG JÄNNER/FEBRUAR 2012

Mo 9.1. 7:15 Intention noch frei
 Di 10.1. 7:15 Auf bestimmte Meinung
 Mi 11.1. 7:15 Zur schuld. Danksagung
 Do 12.1. 7:15 Intention noch frei
 Fr 13.1. 7:15 Frau Hirsch für † Maria Trappl u.a.a.S.
 Sa 14.1. 7:15 Intention noch frei

So 15.1. 2. Sonntag im Jahreskreis
 8:00 Für die Pfarrgemeinde
 10:00 Konventmesse
 Gestaltung: Altenburger Sängerknaben
 (Musik v. H.Schütz, A. Sekofler, M.Pfandler)
 17:30 Vesper in der Stiftspfarrkirche

Mo 16.1. 7:15 Josef Holzinger für † Eltern
 Di 17.1. 7:15 Zu Ehren der Hl. Schutzengel
 Mi 18.1. 7:15 Intention noch frei
 Do 19.1. 7:15 Frau Hirsch für † Anna Petz u.a.a.S.
 Fr 20.1. 7:15 Gemeindemesse zu Ehren des Hl. Sebastian
 Sa 21.1. 7:15 Intention noch frei

So 22.1. 3. Sonntag im Jahreskreis
 8:00 Für die Pfarrgemeinde
 10:00 Konventmesse
 17:30 Vesper in der Stiftspfarrkirche

Mo 23.1. 7:15 Josef Holzinger für alle Verstorbenen
 Di 24.1. 7:15 Intention noch frei
 Mi 25.1. 7:15 Intention noch frei
 Do 26.1. 7:15 Leopoldine Holzinger für † Eltern, Bruder u. Schwägerin
 Fr 27.1. 7:15 Intention noch frei
 Sa 28.1. 7:15 Intention noch frei

So 29.1. 4. Sonntag im Jahreskreis
 8:00 Für die Pfarrgemeinde
 10:00 Konventmesse
 Gestaltung: Altenburger Sängerknaben
 (Musik von H.Bryn, M.Pfandler, A.Secowe)
 17:30 Vesper in der Stiftspfarrkirche

Mo 30.1. 7:15 Zu Ehren des Hl. Leonhard
 Di 31.1. 7:15 Intention noch frei

Februar

Mi 1.2. 7:15 Intention noch frei
 Do 2.2. **Darstellung des Herrn - Maria Lichtmess**
 19:00 Hl. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen
 Gestaltung: Altenburger Sängerknaben
 (Musik von M.Pfandler)
 Fr 3.2. 7:15 Hanni Blahous für † Gatten u. Eltern
 Sa 4.2. 7:15 Intention noch frei

So 5.2. 5. Sonntag im Jahreskreis
 8:00 Für die Pfarrgemeinde
 10:00 Konventmesse
 17:30 Vesper in der Stiftspfarrkirche

Mo 6.2. 7:15 Intention noch frei
 Di 7.2. 7:15 Intention noch frei
 Mi 8.2. 7:15 Intention noch frei
 Do 9.2. 7:15 Intention noch frei
 Fr 10.2. 7:15 Frau Hirsch für † Gatten Friedrich u.a.a.S.

Sa 11.2. 7:15 Frau Krivak für † Gatten z. Sterbeand.

So 12.2. 6. Sonntag im Jahreskreis
 8:00 Für † Josef und Ernestine Kaliwoda von den Kindern
 10:00 Konventmesse
 17:30 Vesper in der Stiftspfarrkirche

Gottesdienste in den Ortschaften

Di 17.1. 19:00 Steinegg Intention noch frei
 Di 24.1. 16:30 Fuglau Frau Arnstorfer für † Gatten u. a.a.S.
 Di 31.1. 19:00 Mahrersdorf Melanie Braun auf bes. Meinung
 Di 7.2. 19:00 Steinegg Intention noch frei

Pfarramt Öffnungszeiten (nach Möglichkeit):

Di u. Mi 8:00 bis 11:30 Uhr u. nach Vereinbarung
 Tel.: 02982/3451-27 Fax: -13
 e-mail: pfarramt@stift-altenburg.at
 Pfarrer Abt Christian Haidinger OSB: 02982/3451-40

Impressum:

Medieninhaber: röm.-kath. Pfarrkirche Altenburg.
 Herausgeber, Redaktion u. Hersteller: röm.-kath. Pfarramt Altenburg, Verlags- und Herstellungsort: 3591 Altenburg
 Kommunikationsorgan d. Pfarre Altenburg.
 Erstellt mit Libre Office 3.4 unter Debian Linux 5.0

Nächster Redaktionsschluss: Montag 6.2.2012

Der nächste Pfarrbrief erscheint am 12.2.2012

**Gut,
dass es
die Pfarre
gibt!**

**Sonntag, 18. März 2012
Pfarrgemeinderatswahl**



<http://www.stift-altenburg.at/pfarrbrief>
<https://picasaweb.google.com/pfaltenburg>

JÄNNER/FEBRUAR 2012

Liebe Pfarrbevölkerung!
 Liebe Schwestern und Brüder!

Am Christtag des Jahres 1961 hat Papst Johannes XXIII. die Bischöfe der ganzen Welt zum zweiten Vatikanischen Konzil einberufen, - also vor genau 50 Jahren. Begonnen hat dieses Konzil dann am 11. Oktober 1962, beendet wurde es am 8. Dezember 1965. Für die meisten von uns heutigen Christen ist das schon lange zurückliegende Geschichte – und doch ist dieses kirchengeschichtliche Ereignis allgegenwärtig. Zu diesem 50-Jahr-Jubiläum hat Papst Benedikt XVI. ein „Jahr des Glaubens“ ausgerufen, wohl auch ein Hinweis auf die Bedeutung dieser großen Kirchenversammlung des 20. Jahrhunderts. Und als Anregung, sich wieder neu mit den Inhalten und der Botschaft dieser wohl wichtigsten Kirchenversammlung der Neuzeit auseinanderzusetzen. Ich werde darum in den Pfarrbriefen dieses Jahres neben wichtigen aktuellen Anlässen (z.B. Pfarrgemeinderatswahl!) auch immer wieder auf dieses Konzil zu sprechen kommen.

Zuerst ein paar kurze Erinnerungen:

Als der Patriarch von Venedig 1958 als 78-jähriger zum Papst gewählt wurde, sprach man zunächst nur von einem „Übergangspapst“, - was soll man von diesem alten Mann auch noch erwarten? Johannes XXIII. aber ließ bald die Welt und die Kirche aufhorchen. Am 25. Jänner 1959 kündigte er in St. Paul vor den Mauern zur Überraschung aller an: Wir feiern ein Konzil. Fast anekdotenhaft klingt seine Antwort auf die Frage der überraschten Bischöfe und Kardinäle, wann denn dieses Konzil beginnen soll. Die Antwort des Papstes: Ich denke 1963. Viele seiner Berater meinten, diese Vorbe-

reitungszeit wäre viel zu kurz! Darauf der Papst: Dann beginnen wir 1962! Und so war es dann!

Als das 2. Vatikanische Konzil begann war ich Schüler der 7. Klasse Gymnasium. Mit großer Neugierde und Spannung verfolgte ich das Geschehen in Rom. Ich saß am Radio und schrieb die neuesten Nachrichten mit; ich schnitt Beiträge aus den Zeitungen aus – und wurde von manchen Klassenkameraden deswegen belächelt. Dann hatte ich das Glück, dass ich ein Jahr nach Konzilsende zum Studium nach Rom geschickt wurde und dann von großartigen Professoren in die Impulse und Beschlüsse dieses Konzils eingeführt wurde. Meine Konzilsbegeisterung vertiefte sich – und blieb bis heute!

Erste Impressionen: Der „Übergangspapst“ erwies sich bald nicht nur als freundlich und liebenswert, sondern auch als aufgeschlossener Mann und zielstrebig Reformier! Seine Sprache klang neu und ungewohnt. Er sprach vom dringend notwendigen aggiornamento, von der Verheutigung der Kirche! Wir müssen die Zeichen der Zeit sehen und deuten – und die entsprechenden Konsequenzen daraus ziehen! Ein oft zitiertes Bild dieses Papstes war: Fenster und Türen auf! Wir brauchen frische Luft in der Kirche!

Und dann sein ganz neues Verständnis seines päpstlichen Dienstamtes: Johannes XXIII. verstand sich als parocco del mondo – als Pfarrer der Welt. Gerade auch dieses Amtsverständnis hob ihn von vielen seiner Vorgänger ab.